Presseinformation

INNOVATIVE WEITERENTWICKLUNGEN BEI CONNECTED INFOTAINMENT, NAVIGATION UND SPRACHSTEUERUNG

Vernetzte Mobilität von Preh Car Connect im neuen Passat

Dresden. – Ein Meilenstein auf dem Erfolgskurs von Preh Car Connect (PCC): Der Automobilzulieferer aus Dresden hat federführend die dritte Generation des Modularen Infotainment Baukastens (MIB3) weiterentwickelt. Der MIB3 wird als Herzstück vernetzter Mobilität im neuen VW Passat verbaut. Volkswagen hat jüngst den Startschuss für die Produktion des neuen Passats mit wegweisenden Infotainment- und Connectivity-Funktionen gegeben.

PCC steuerte zu der fortschrittlichen Infotainment-Lösung entscheidende Entwicklungen in den Bereichen Cloud-basierte Navigation, Spracherkennung und Verbindungen mit mobilen Endgeräten bei.

„Mit dem neuen komplexen MIB3 von Preh Car Connect haben wir die bislang geschlossenen Grenzen für Funktionalitäten auf einem Gerät überwunden“, erläutert Stavros Mitrakis, Geschäftsführer von PCC. „Erstmals haben wir Hardware und Software mit diversen Cloud-Services verknüpft und auf diese Weise Infotainment-Funktionalitäten deutlich erweitert.“

Innovative Fortschritte bei Navigations-Anwendungen

Besonders innovativ sind die PCC-seitigen Fortschritte bei Navigations-Anwendungen. Hierbei ermöglicht das Unternehmen aus Dresden Cloud-Services – künftig genutzt von Millionen von Autofahrern. Konkret führt das zu einer verbesserten Routenberechnung unter Berücksichtigung von aktuellen Verkehrsmeldungen, Baustellen, Sperrungen und dem tatsächlichen Verkehrsfluss. Aufgerufen werden können auch dynamische Informationen wie zum Beispiel Tankstellenpreise oder die Belegung von vernetzten Parkhäusern.

Bei der Navigation werden ausgewählte Sehenswürdigkeiten wie die Semper Oper oder das Brandenburger Tor in einer ansprechenden 3D-Grafik dargestellt. Eingebettet werden diese Sehenswürdigkeiten in dezent gezeichnete 3D-Citymodelle, so dass ein realistisches Stadtbild bei optimaler Übersichtlichkeit erzeugt wird.

Speech Control: Dialog in natürlicher Sprache

Einen besonders großen Fortschritt hat PCC auch hinsichtlich der Spracherkennung gemacht. Basierend auf Entwicklungen eines namhaften US-amerikanischen Anbieters ist mit Hilfe der PCC-Cloud die Anwenderfreundlichkeit der Sprachsteuerung im Vergleich zu vorhergehenden Generationen dahingehend verbessert worden, dass ein Sprachdialog in annähernd natürlicher Sprache möglich ist. Verzichtbar sind einengende Befehle wie „navigiere“. Stattdessen weiß das System, dass es nach einem Restaurant suchen soll, wenn das

Kommando lautet: „Ich habe Hunger!“ Benötigt wird nur die Wake-up-Phrase „Hallo Volkswagen“.

Gesteuert werden kann mit dem intelligenten Sprachdialog unter anderem auch die Suche von Radiosendern oder der Anruf von beliebigen Kontakten aus dem Telefonbuch von verbundenen Smartphones.

Deutlich optimiert wurde nicht zuletzt auch die Anbindung von Smartphones an das Fahrzeug. Die Verbindung – beispielsweise mit Car Play – ist jetzt nicht mehr auf ein Kabel angewiesen, sondern funktioniert selbstverständlich „wireless“.

Die Entwicklung des MIB3 hat rund dreieinhalb Jahre gedauert. PCC hatte im April 2015 einen VW-Konzeptwettbewerb mit zehn Teilnehmern gewonnen. Gestartet war die Entwicklung des MIB3 im Januar 2016.

Über Preh/Preh Car Connect (PCC)

Als global aufgestellter Automobilzulieferer hat die Preh-Gruppe 2018 mit rund 7.200 Mitarbeitern einen Umsatz von über 1,3 Mrd. EUR erzielt. Preh wurde 1919 in Bad Neustadt a. d. Saale gegründet und gehört seit 2011 zur Joyson-Gruppe. Zu den Entwicklungs- und Fertigungskompetenzen von Preh gehören insbesondere HMI-Systeme für Pkw und Nutzfahrzeuge, Infotainment- und Connectivity-Lösungen sowie E-Mobility-Steuergeräte.

Die Preh Car Connect GmbH (PCC) hat sich innerhalb der Preh-Gruppe auf die Bereiche Car Infotainment, Fahrzeugvernetzung und Telematik spezialisiert. Die Produktlösungen werden im PCC-Entwicklungszentrum in Dresden entwickelt. Die Produktion erfolgt in den beiden Werken in Dippach (Thüringen) und Oborniki (Polen).

Innerhalb der Joyson-Unternehmensgruppe, Ningbo (China), die 2004 von Jeff Wang gegründet wurde, bildet die Preh-Gruppe als Tochtergesellschaft der börsennotierten Joyson Electronics Corp. (600699:Shanghai) die Division Automotive Electronics. Joyson zählt heute weltweit zu den 40 größten Automobilzulieferern.